GIESSHÜBLER GEMEINDE NACHRICHTEN
November 2010 / Nummer 146

INHALT

Bürgermeisterbrief	1
Vizebürgermeister, Grünschnitt	2
10 Jahre Musikschule	3
Weinernte 2010	4
O sole mio	5
Warnwesten, Kreuz - Renovierung	6
Gießhübl auf der Schallaburg, Wirtschaftshof Neue Fahrzeuge	7
Geburtstage, Wandertag	8
Punschstand	9
G-Card - Taxi	10
Ärztenotdienste	11
Veranstaltungen	12

Liebe Gießhüblerinnen, liebe Gießhübler!

Michaela Vogl, Bürgermeisterin

„Lebensqualität behalten“ und „Dorf bleiben“ – diese Slogans sind spätestens seit dem Wahlkampf im Frühjahr in aller Munde. Doch was bedeuten sie für unseren Ort?

Laut Statistik Austria wird das südliche Umland von Wien bis 2050 um 21 Prozent mehr Einwohner zählen als derzeit. Gießhübl hat diesen Aufwärtstrend in den letzten 10 Jahren bereits mehr als bestätigt. Ich meine, dass wir uns dieser Zukunft nicht verwehren können. Gießhübl ist ein Ort, der wächst und sich verändert. Und doch sollte diese Veränderung mit Maß und Ziel geschehen.

Die Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes hat das Ziel, Bauträgerprojekte und damit den Zuzug zu lenken. Dort wo die vorhandene Infrastruktur und das Ortsbild es zulassen, dürfen wir jedoch nicht zu einschränkend agieren. Denn auch unsere heute so zahlreichen Gießhübler Kinder sollen in Zukunft die Möglichkeit haben, in leistbaren Unterkünften in ihrer Heimatgemeinde zu leben.

Mobilität ist ebenso ein wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität: Wir nutzen die Straßen, um bequem unser Ziel zu erreichen, leiden aber dennoch am immer stärker werdenden Verkehr. Wir freuen uns über die Auffahrt zur A21, sind aber dennoch durch das steigende Verkehrsaufkommen massiv belastet. Hier arbeitet der Gemeinderat an einem örtlichen Verkehrskonzept und in der Bürgermeisterrunde Perchtoldsdorf, Brunn und Gießhübl wird das Projekt „Einhausung der A21“ politisch vorangetrieben.

Lebensqualität bedeutet aber auch, die offenen Großbaustellen im Ortsteil Perlhof abzuschließen. Hier sind alle Parteien aufgerufen, gemeinsam nach Lösungen suchen. Eine Negativ-Kampagne gegen die Firma Seeste, die einseitig aus nicht öffentlichen Gesprächen zitiert und keinen Raum zur Gegendarstellung lässt, wirkt hier kontraproduktiv und fehl am Platz. Verhandlungen führt man nicht durch den Postboten sondern im Gespräch. Die Gesprächsbasis und der gute Wille sind da: Die Bauarbeiten zum neuen Firmengebäude samt Veranstaltungssaal beim Kubajad wurden nun wieder aufgenommen. Die Sonnenwiese, die derzeit brach liegt, wurde planiert. Die Verzögerung in diesem Bauvorhaben erklärt sich durch die schlechte Wirtschaftslage. Der Lärmschutzwall ist aufgeschüttet, die vom Vertrag abweichenden Maße in Höhe und Breite werden in den nächsten Tagen neu verhandelt. Bis zur endgültigen Fertigstellungen müssen aus bautechnischer Sicht aber noch Erdsetzungen abgewartet werden.

Auch Familie ist Lebensqualität. Hier ist es uns gelungen, für ein akutes Problem eine rasche und ungewöhnliche Lösung zu finden: Da im Hort der Volksschule Maria Enzersdorf auf Grund des Umbaus der Schule nicht alle Gießhübler Hortkinder aufgenommen werden konnten, wird ein Teil unserer Volksschulkinder nun am Nachmittag im Landeskindergarten 1 betreut. Ich danke an dieser Stelle der Kindergartenleiterin Christa Schön für ihre Unterstützung!

Unsere Gießhübler Gastronomiebetriebe tragen ebenso zur Lebensqualität in unserem Ort bei. Das Restaurant Maximilian wurde nun verkauft, die neue Besitzerin hat sich bereits vorgestellt. Sie hat dabei ausgeschlossen, dass aus dem Restaurant ein typischer „Chinese“ entstehen soll und versichert, im Frühjahr 2011 ein Konzept zur Bewirtschaftung zu präsentieren.

Und zu guter Letzt ist für die Lebensqualität auch die Kommunikation ein wesentlicher Faktor. Eine gute Möglichkeit dazu bieten unsere zahlreichen Veranstaltungen, unsere Vereine und Gastronomiebetriebe. Ich lade Sie alle ganz herzlich ein, das vielfältige Angebot in unserem Ort zu nutzen, damit Gießhübl in Zukunft auch in dieser Hinsicht „Dorf bleibt“!

Ihre

Liebe Gießhüblerinnen, liebe Gießhübler!

Der neue Gemeinderat sowie Bürgermeisterin und Vizebürgermeister sind nun ein halbes Jahr im Amt. Die neue Zusammenarbeit der Parteien in der Gemeinde, ohne Streitereien um jeden Preis, lässt die meisten Sitzungen in der halben Zeit enden als in den vergangenen Jahren. Allerdings gibt es derzeit auch nicht so viele Entscheidungen zu treffen wie zuvor; das heißt aber leider nicht, dass alle Probleme der Gemeinde gelöst wären.

Die weltweiten Wirtschaftsprobleme der jüngsten Vergangenheit haben auch auf Gießhübl ihre Schatten geworfen. Einerseits betrifft das sowohl die geringeren Mitteln von Land und Bund für die Gemeinde, die sich in der sehr beschränkten finanziellen Bewegungsmöglichkeit der Gemeinde, trotz Gebührenerhöhungen, ausdrückt. Andererseits ist auch unser derzeitiges Sorgenkind, die Firmen St. Josefs L. & B. AG bzw. Fa. SEESTE davon betroffen. Manches ist anders gelaufen als vor Jahren unter anderen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in gutem Glauben geplant und vereinbart.

Zum Beispiel hatte sich die Gemeinde betreffend der „Sonnenwiese“ um die Höchstzahl der zu bauenden Wohneinheiten gesorgt und sich abgesichert. Derzeit will die Fa. Seeste diese Gründe gar nicht selber verbauen sondern die Gründe verkaufen, was die Zeit mit Baustellen verlängern wird.

Betreffend des Lärmschutzwalles, der ein viel größeres Volumen als geplant enthält, werden wir sehr genau die Interessen der Gemeinde vertreten. Betreffend dem neuen Kubajad mit Integrierung des Altbestandes, steht seit Jahren eine riesige Baugrube offen und wartet auf den Baubeginn.

Nach den Buchstaben der getroffenen Vereinbarungen kann die Gemeinde die Firma nicht zwingen, unsere damaligen Erwartungen punkto Termine betreffend Sonnenwiese und Kubajad mit Veranstaltungssaal zu erfüllen ohne sich auf einen riskanten Rechtsstreit einzulassen mit ungewissen terminlichen und finanziellen Folgen. Laut Aussagen bei der Bauverhandlung am 24. August, betreffend das Kubajad-Gebäude, können wir auf einen Baubeginn, je nach Wetter, in den nächsten Monaten hoffen. Ich habe auch schon einen Bagger in den letzten Tagen dort bei der Arbeit gesehen, was mich hoffen läßt.....

Natürlich hätte auch ich mir einen Terminablauf, wie zu Zeiten vor der Finanzkrise erwartet und vereinbart, gewünscht. Ich hätte mir auch gewünscht, dass gar keine Finanzkrise stattgefunden hätte und wir jetzt uns jetzt nicht über ein Sparbudget im Staat und der Gemeinde den Kopf zerbrechen müssten. Aber wie sagt man so schön: „Der Mensch denkt und Gott lenkt“.

Wir sollten in der Zukunft daher eine Sprache, wie sie vielleicht im Wahlkampf verständlich ist, hinter uns lassen und uns anstrengen, das Beste aus den Gegebenheiten zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Leopold Buchner
Vizebürgermeister

Grünschnitt: Halten wir unseren Ort sauber!

Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt für das Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen. Hecken oder Bäume, die auf öffentliches Gut (Gehsteige, Straßen) wachsen, müssen von den AnrainerInnen auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten werden. Der anfallende Grünschnitt kann kostenfrei im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden oder gegen Gebühr – ausgenommen Gratis-Grünschnittaktion – abgeholt werden. Die Terminvereinbarung dazu macht das Gemeindeamt.
Wir bitten Sie, Ihren Grünschnitt nicht wild im Wald oder auf Wiesen zu entsorgen. Ein abschreckendes Beispiel für eine solche Deponie (siehe Foto) befindet sich in der Rosendornbergsiedlung. Die Beseitigung des Schnittguts verursacht enorme Kosten. Aber auch am Eichberg und auf der Festwiese am Perlhof sind immer wieder wilde Ablagerungen auf öffentlichem Gemeindegrund festzustellen, die auf Kosten der Gemeinde entsorgt werden müssen.
Im Sinne des Miteinanders: Helfen wir alle mit, unseren Ort sauber zu halten!

10 Jahre Musikschule Gießhübl

Die Musikschule Gießhübl feiert dieses Jahr ihr 10 Jahre-Jubiläum. Unter der Leitung von Mag. art. Martin Weber wurde im Jahr 1999/2000 erstmals Instrumentalunterricht für Gießhübler/Innen angeboten, und damit der Grundstein zu einer erfolgreichen Ausbildungsstätte in Gießhübl gelegt. Die Gemeinde Gießhübl unterstützt sowohl die private Musikschule durch Sachleistungen und die SchülerInnen mit einer individuellen Förderung.

Aus den anfänglich 5 SchülerInnen der Blasmusik Gießhübl wurden bis heuer über 80 Schülerinnen und Schüler allein aus Gießhübl. Aber auch in den umliegenden Gemeinden hat sich die Musikschule einen ausgezeichneten Ruf erworben und steht in punkto Qualität den großen Schulen im Umfeld um Nichts nach.

Und doch gibt es einige entscheidende Unterschiede, die die Musikschule in Gießhübl besonders auszeichnen. Durch das Engagement von Mag. Martin Weber als Betreiber und Schulleiter ist es zum Beispiel möglich kostenlose Schnupperstunden zu erhalten oder als Erwachsener 14-tägigen Unterricht zu genießen. Besonders erwähnenswert ist die schlanke Kostenstruktur, da die Eltern bzw. SchülerInnen wirklich nur die tatsächlich gehaltenen Stunden im Semester bezahlen. Durch die große Erfahrung des Lehrerteams – alle LehrerInnen sind geprüfte MusikschulpädagogInnen – werden die leider nicht mehr ganz zeitgemäßen Unterrichtsräume wett gemacht und auch optimal genutzt.

Projekt „Musikalische Früherziehung“

Ein besonderes Angebot für die jüngsten GemeindebürgerInnen wird mit dem Projekt der „Musikalische Früherziehung“ in unseren beiden Kindergärten geboten. Durch die enge zeitliche Anbindung des „MFE-Unterrichts“ an die Öffnungszeiten der Kindergärten werden unangenehme Wartezeiten vermieden und das „Elterntaxi“ nicht noch zusätzlich strapaziert.

Dies bringt auch den erwünschten Erfolg, denn mit rund 30 Kindern in 4 Gruppen wird auch in Zukunft die Musikalität im Ort gesichert bleiben.

Neues Angebot

In diesem Schuljahr werden neben den bisherigen Instrumenten auch ein Querflötenunterricht und das Fach „Sing like a star“ angeboten. Beim Gesangsunterricht wird die Stimmausbildung mit professionellem Equipment wie Mikrophonsingen und mit modernen Karaoke-Elementen unterstützt.

Weitere Infos und Angebote der Musikschule kann man unter www.privatemusikschule.at und auch im Facebook unter „Private Musikschule“ finden.

Abg.z.NR GGR Hannes Weninger

Nun ist das Maximilian endlich verkauft!

Anfang September wurde der Vertrag auch vom Massegericht bestätigt. Ich konnte als Erste kurz mit der neuen Besitzerin sprechen, die diesen Kauf als Investition sieht. Sie wird im nächsten 1/2 - 3/4 Jahr genau analysieren, was zu sanieren ist und welche Bewilligungen einzuholen sind. Auf der Basis dieser Analyse entwickelt sie dann ein neues Konzept für ein Gasthaus, welches sie dann der Gemeinde und den Behörden vorstellen wird. Sobald dieses Konzept vorliegt, werden wir darüber ausführlich berichten.

GR Kathrin Umrath

Die Gemeinde sucht

- geringfügige Mitarbeiter (bzw. auf Honorarnotenbasis)
- 5 bis 10 Wochenstunden
- Kontrollfunktion Privatparkplatz Kuhheide
- überdurchschnittliche Entlohnung
- Bewerbungen bitte per Email an a.weber@giesshuebl.noe.gv.at

Weinernte 2010

Bei der „Jaus´n“

Die Weinernte 2010 war von den Wetterkapriolen dieses Jahres stark gekennzeichnet. Das Weinjahr begann Ende April mit einem relativ späten Rebaustrieb. Der Mai war dann sehr verregnet und extrem kalt, erst im Juni erholte sich das Wetter. Das führte auch zu einer verspäteten Blüte in der zweiten Junihälfte.
Im Juni und Juli war ein extrem starkes Rebwachstum zu beobachten und wir kamen mit der „grünen Arbeit“ kaum nach. Zu diesem Zeitpunkt war auf den Pflanzen aber schon ein massiver Befall durch den „echten Mehltau“ feststellbar. Kurioserweise war diese Krankheit heuer kaum auf den Rosen, die als Zeigerpflanzen im Weingarten dienen, zu beobachten.

Toni Mayerhofer, Jabsy Wasinger, BGM Michaela Vogl, Magda Tuma

Ein warmer August mit einer relativ raschen Traubenreife hätte noch einiges bringen können, das Wetter spielte aber leider nicht mit, es war ungewöhnlich kalt.
Die Situation änderte sich auch im September nicht, so dass die Weinlese heuer erst um den 20. September beginnen konnte. Zu diesem Zeitpunkt war uns bereits klar, dass die Weinernte ein schlechtes Ergebnis bringen würde.
In der Thermenregion wird mit einer Einbuße von 30% bis 40% der Erntemenge gerechnet. Eine Wetterhochdrucklage während der Lese sorgte dann aber doch noch dafür, dass vor allem die Weinqualität der Weißweine sehr gut wird.
Die Weinlese ist abgeschlossen und wir danken allen HelferInnen. Diesmal half auch unsere Bürgermeisterin Michaela Vogl bei der Lese mit. Auch das gesellige Beisammensein bei einer „Jaus´n“ gehört dazu, wie die Bilder zeigen.
Der neue Wein ist nun im Fass und wird am 11.11.2010 feierlich getauft. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein!

Ihr
Weinbauverein Gießhübl

O sole mio

Steigende Energiekosten trotz des Einsatzes moderner, energieeffizienter Haushaltsgeräte, viele sonnige Tage in Gießhübl und der Wunsch, einen persönlichen Beitrag zur Ökologie zu leisten, führten uns zur Beschäftigung mit der Photovoltaik. Sonnenenergie zur Warmwassererzeugung wird bereits sehr häufig genutzt, wie die Wärmekollektoren auf vielen Gießhübler Dächern zeigen.

Die „private" Erzeugung von elektrischer Energie mittels Photovoltaik (PV) ist noch nicht so verbreitet und wird daher von Land und Bund derzeit (noch) sehr attraktiv mit bis zu 50% gefördert. Voraussetzung dafür ist, daß die PV-Anlage bestimmten technischen Bedingungen entspricht und mit dem öffentlichen Netz gekoppelt wird.

Die Energieversorger (wie beispielsweise WienEnergie, EVN und Verbund sowie eine Reihe anderer Energielieferanten) unterstützen diese Privatinitiativen, indem sie den privat erzeugten Strom, soweit er nicht im eigenen Haushalt sofort verbraucht wird, ankaufen.

Dabei ist derzeit der uns verrechnete Energiepreis pro Kilowattstunde für verbrauchten Strom aus dem Netz gleich hoch wie die Refundierung für den von unserem Haushalt ins Netz gelieferten Strom.

Wir haben uns im Juni 2010 für die Installation einer eigenen PV-Anlage auf unserem Hausdach entschlossen, welche seit Mitte August „Strom produziert". Unsere Wahl fiel dabei auf Photovoltaik-Elemente aus Niederösterreich, welche in Theorie und in Praxis eine gute Energie-Ausbeute liefern und ein sehr gutes Preisleistungsverhältnis aufweisen.

Trotz ausreichender Elektrotechnikkenntnisse haben wir eine verantwortliche Projektleitung engagiert, welche uns bei der Planung der Anlage und der Auswahl der Komponenten beraten hat, die Installationsarbeiten der beauftragten Elektrofirma koordiniert und überwacht und für uns die Einreichungen bei den Behörden und der Förderstelle durchgeführt hat.

Diese Mehrkosten haben sich gelohnt und uns mögliche Fehler, zusätzliche Arbeit und Ärger erspart, wofür wir den PV-Experten Ing. Dittmar Zoder (Tel.: 0664-4528137) und Dipl.Ing. Wolfgang Brandl sowie der Firma Elektro-Döller herzlichen Dank sagen.

Die Installation der gesamten Anlage inklusive des Wechselrichters, der Verkabelung und des Anschlusses ans öffentliche Netz dauerte die vereinbarten zwei Tage, die Kosten für die gesamte PV-Anlage betrugen 22.000 Euro, wovon nach heutigem Stand rund 50 % per Landesförderung refundiert werden.

Bei einem Jahresverbrauch von rund 8.000 kW-Stunden und einer „Eigenproduktion" von rund 4.000 kW-Stunden werden sich bei gleichbleibenden Energiepreisen unsere Stromkosten auf 700 Euro halbieren. Dies bedeutet eine Amortisation der PV-Anlage in rund 16 Jahren und eine anschließende tatsächliche Halbierung unserer jährlichen Stromkosten.

Bei einer Energiepreiserhöhung wird sich diese Zeit entsprechend verkürzen.

Ein positiver Nebeneffekt zeigt sich bereits jetzt in Form einer sorgfältigeren Gestaltung unseres Energieverbrauches, da es sich um „selbsterzeugten" Strom handelt.

Mit besten Empfehlungen
Hannelore und Eugen Krammer

PORSCHE
WIEN - LIESING
... Sie werden zufrieden sein!
Audi SEAT PORSCHE
TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise
Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse.Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.
www.porscheliesing.at Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0
PORSCHE BANK

Warnwesten für unsere Kindergärten

Unsere Kindergartenkinder werden zukünftig bei Spaziergängen und Ausflügen mit leuchtend bunten Warnwesten unterwegs sein. Die Initiative von Herrn Peter Czapka und Hannes Weninger wurde von den Kindern begeistert und von den Kindergartenpädagoginnen als pädagogisch wertvoll gerne angenommen.

Als Vater und engagierter Feuerwehrmann ist Peter Czapka die Sicherheit ein großes Anliegen. „Da schwere Unfälle oft auch im Ortsbereich passieren, kann das richtige Verhalten im Straßenverkehr nicht früh genug geübt werden“, betont der großzügige Spender. Das Sponsoring seiner Firma „Baum ade“, mit der er in Gießhübl Baumabtragungen in privaten Gärten und deren fachgerechte und ökologische Entsorgung anbietet, sieht er als konkreten Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Michaela Vogl, Vzbg. Ing. Leopold Buchner und Abg.z.NR Hannes Weninger wurden die kleinen Warnwesten dem Kindergarten 1 übergeben.

Um auch den Kindergarten 2 in der Schulgasse mit einer ausreichenden Anzahl von Kinder-Warnwesten ausstatten zu können, fand Abg.z.NR in seiner Funktion als Kindergartenreferent der Gemeinde in „Wien Energie“ einen zusätzlichen Sponsor. Vor allem in den eher trüben Herbst- und Wintermonaten sollen die Kinder mit den Warnwesten auch ein Fingerzeig für alle Verkehrsteilnehmer sein, das Tempolimit 40 km/h einzuhalten und vor allem im Bereich der Kindergärten, Bushaltestellen und Straßenübergängen besonders auch schwächere Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen“, appelliert Weninger.

Kreuz-Renovierung

Viele Friedhofsbesucher haben es sicher schon bemerkt: Das Kreuz am Gießhübler Friedhof wurde liebevoll renoviert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Ermöglicht wurde dieses Projekt zur Gänze durch Herrn Peter Wolf, dem die Erneuerung der Gedenkstätte auch ein persönliches Anliegen war.
Wir danken dem Spender sehr herzlich!

<u>N & P. Wolf GmbH</u>
2345 Brunn am Gebirge
Leopold Gattringerstr. 109
Tel. 02236/37 99 39

Gießhübl auf der Schallaburg

Eine bunt gemischte Gießhübler Gruppe fand sich kürzlich auf der Schallaburg ein, um die Landesausstellung „Die 60er – Beatles, Pille und Revolte“ zu bewundern.

Bei zahlreichen Exponaten wurden Erinnerungen an die Jugendzeit wach. Durch die Ausstellung führte Viktor Kabelka, der einen großen Teil der Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt hatte.

Der Ausflug der rund 50 GießhüblerInnen fand nach einer fröhlichen Busfahrt im Gasthaus Schwindl einen beschwingten Abschluss. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und getanzt.

Der 45. Hochzeitstag von Johanna und Viktor Kabelka, sowie der 65. Geburtstag von Viktor Kabelka brachten zusätzliche Feierstimmung.

Vielen Dank an Herbert Boubela und Andrea Ticic für die Organisation der Veranstaltung!

Wirtschaftshof: Neue Fahrzeuge angeschafft

Rechtzeitig vor der Wintersaison wurde der neue Unitrac, der künftig für die Schneeräumung zur Verfügung steht, dem Wirtschaftshof Gießhübl übergeben. Die Neuanschaffung wurde notwendig, weil das vorhandene Fahrzeug aufgrund diverser Mängel für die zahlreichen Arbeiten nicht einsetzbar war. „Mit dem neuen Unitrac ist unser Winterdienst gesichert, der Schnee kann nun kommen“, freut sich Bauhofleiter Alexander Oppl.
Auch der Pritschenwagen, das wohl am meisten eingesetzte Fahrzeug, wurde aus Altersgründen durch eine Neuanschaffung ersetzt.

Runde Geburtstage

Ihren runden Geburtstag feiern heuer:

Herr Otto Rinder,
Frau Maria Laschitz,
Frau Gertrude Rinder,
Frau Walfriede Seemann,
Herr DI Gustav Freundl,
Frau Anna Knopf,
Herr Alexander Wiesinger,
Herr Gustav Stalzer,
Frau Charlotte Österreicher,
Frau Rotraud Büchler.
Wir gratulieren zum 80er!

Herr Josef Aigner,
Frau Hilda Mahel.
Wir gratulieren zum 90er!

Wandertag der Gemeinde Gießhübl

Im Oktober war es wieder soweit:
Die Gemeinde lud zum gemeinsamen Wandern. Ausgangspunkt war das Gasthaus Schwindl, die Route führte über die Kuhheide zur Seewiese, wo die Bewirtung der hungrigen und durstigen Wanderer stattfand.
Mit dabei auch zahlreiche Gemeindefunktionäre: Bürgermeisterin Michaela Vogl, Vize-Bürgermeister Leo Buchner, Abg.z.NR GR Hannes Weninger, GR Hella Höchstmann, GR Helmut Kargl und GR Brigitta Prochaska kümmerten sich um das leibliche Wohl der Wanderer.

Fit bleiben im Alter

Sanfte Funktionsgymnastik für Senioren

Einfach vorbeikommen und mitturnen!
Jeden Mittwoch 18 – 19 Uhr im Kindergarten 1

Eine Veranstaltung der
Gemeinde Gießhübl

MiB – Menschen in Bewegung
Sportverein Gießhübl

Unser Angebot für sie:

Montag, 9.00 Uhr
Pfarrzentrum (ehem. Schlecker am Perlhof)
Bewegung im dritten Lebensabschnitt – Seniorenturnen
Leitung: Ingeborg Weber 0699/12160593

Dienstag, 18.30 Uhr
Bewegungsraum Kindergarten 1
Bodystyling mit Schwerpunkt Bauch, Bein, Po
Leitung: Gabi Plachy 0664/7672293

Donnerstag, 18.15 und 19.15 Uhr
Bewegungsraum Kindergarten 1
Wirbelsäulengruppen 1 und 2
Leitung: Angelika Wasinger 0699/11753520

Punschstand am Dorfplatz

In der Adventzeit wird – wie gewohnt – ein Punschstand unseren Dorfplatz beleben.
Die Bewirtschaftung übernehmen heuer erstmals mehrere Gießhübler Vereine, die Punschhütte wird von Heurigenwirt Toni Mayerhofer zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank!

Freitag, 3.12. Musikkapelle Gießhübl
Freitag, 10.12. Karltheater Gießhübl
Freitag, 17.12. Kirchenchor Gießhübl
jeweils ab 18.00 Uhr

Auftakt dazu ist die Adventfeier der Gemeinde Gießhübl am 27.11.2010 am Dorfplatz, zu der wir herzlich einladen!

G-Card – TAXI
Die Gemeinde informiert:

Da es im Laufe der letzten Jahre einige Änderungen bei den Taxi Unternehmer gegeben hat, anbei eine aktuelle Übersicht der für die Gemeinde tätigen Unternehmen (ebenfalls immer aktuell einzusehen auf www.giesshuebl.at):

Boucek	01 869 06 06
Lazic	01 869 59 59
Taxi Robert	0664 16 555 65
Boucek	02236 48 000
Fock	02236 26 200
Aman (Funk Taxi Mödling)	02236 29000

Müllabfuhrtermine 2010
Gemeinde Gießhübl
Mekam Tour (Dienstag)

November	Dezember
16.11. 2010	14.12. 2010
30.11. 2010	28.12. 2010

ÄRZTENOTDIENST für Gießhübl - Wochenende + Feiertage

So, 07. 11. 2010, 07:00			
Mo, 08. 11. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
Sa, 13. 11. 2010, 07:00			
So, 14. 11. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst
So, 14. 11. 2010, 07:00			
Mo, 15. 11. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst
Sa, 20. 11. 2010, 07:00			
So, 21. 11. 2010, 07:00	Dr. Ursula HUBER	02236/26 350	Hauptdienst
So, 21. 11. 2010, 07:00			
Mo, 22. 11. 2010, 07:00	Dr. Ursula HUBER	02236/26 350	Hauptdienst
Sa, 27. 11. 2010, 07:00			
So, 28. 11. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
So, 28. 11. 2010, 07:00			
Mo, 29. 11. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
Sa, 04. 12. 2010, 07:00			
So, 05. 12. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst
So, 05. 12. 2010, 07:00			
Mo, 06. 12. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst
Di, 07. 12. 2010, 20:00			
Mi, 08. 12. 2010, 07:00	Dr. Ursula HUBER	02236/26 350	Feiertagnachtdienst
Mi, 08. 12. 2010, 07:00			
Do, 09. 12. 2010, 07:00	Dr. Ursula HUBER	02236/26 350	Hauptdienst
Sa, 11. 12. 2010, 07:00			
So, 12. 12. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
So, 12. 12. 2010, 07:00			
Mo, 13. 12. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
Sa, 18. 12. 2010, 07:00			
So, 19. 12. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst
So, 19. 12. 2010, 07:00			
Mo, 20. 12. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst
Do, 23. 12. 2010, 20:00			
Fr, 24. 12. 2010, 07:00	Dr. Ursula HUBER	02236/26 350	Feiertagnachtdienst
Fr, 24. 12. 2010, 07:00			
Sa, 25. 12. 2010, 07:00	Dr. Ursula HUBER	02236/26 350	Hauptdienst
Sa, 25. 12. 2010, 07:00			
So, 26. 12. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
So, 26. 12. 2010, 07:00			
Mo, 27. 12. 2010, 07:00	MR Dr. Peter PERTUSINI	02236/26 161	Hauptdienst
Do, 30. 12. 2010, 20:00			
Fr, 31. 12. 2010, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Feiertagnachtdienst
Fr, 31. 12. 2010, 07:00			
Sa, 01. 01. 2011, 07:00	Dr. Barbara SEIGER	02236/425 26 27	Hauptdienst

Veranstaltungen in Gießhübl

9.11.2010	Seniorenjause	Pfarrzentrum Gießhübl
11.11.2010	Ganslessen Teichschenke Großhart	Pensionistenverband Gießhübl
11.11.2010	Weintaufe	Weinbauverein, Pfarre Gießhübl
14.11.2010	Kindermesse mit Pfarrcafé	Pfarre Gießhübl
19.-21.11.2010	Weihnachtsbasar	Pfarre Gießhübl
20.-21.11.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
21.11.2010	Cäcilienmesse mit Kirchenchor	Pfarre Gießhübl
23.11.2010	Jause im Volksheim	Pensionistenverband Gießhübl
24.11.2010	Adventkranzbinden	ÖVP Frauen
24.11.2010	Gesundheitsvortrag	Rosenvilla
27.11.2010	Adventfeier am Dorfplatz	Gemeinde Gießhübl
27.-28.11.2010	Adventkranzweihe vor den Messen	Pfarre Gießhübl
27.-28.11.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
4.12.2010	Weihnachtsmarkt Schallaburg	Pensionistenverband Gießhübl
4.-5.12.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
5.12.2010	Kindermesse mit Nikolofeier u. Pfarrcafé	Pfarre Gießhübl
5.12.2010	Krampusumzug	SPÖ Gießhübl Aktiv
8.12.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
10.12.2010	Bernhard Fibich	GH Schwindl, SPÖ Gießhübl Aktiv
11.12.2010	Seniorenweihnachtsfeier	GH Schwindl
11.12.2010	Adventabend	Pfarre Gießhübl
11.-12.12.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
14.12.2010	Adventjause im Volksheim	Pensionistenverband Gießhübl
18.-19.12.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
24.12.2010	Warten auf das Christkind im Volkshaus	SPÖ Gießhübl Aktiv
24.12.2010	Kindermette, Christmette	Pfarrkirche und Kirche Hochleiten
26.12.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide
31.12.2010	Punschhütte	Steinbruch Kuhheide

Auf der Gemeindehomepage: www.giesshuebl.at
kann ein täglich aktualisierter Veranstaltungskalender per Newsletter abonniert werden!

IMPRESSUM
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Gießhübl, Hauptstraße 73, 2372 Gießhübl, Telefon: 02236/264 64, gemeindeamt@giesshuebl.noe.gv.at
Layout: Manuela Tober Illustration & Grafik-Design, Hauptstraße 136/4, 2372 Gießhübl
Satz und Druck: Donau Forum Druck, 1230 Wien, Walter Jurmanngasse 9

www.giesshuebl.at